

## Stellungnahme

### Örtliche Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe Pixel Sozialwerk gUG (haftungsbeschränkt)

#### Nr. 1 Tätigkeit auf dem Gebiet der Jugendhilfe im Sinne §1 SGB VIII

Pixel Sozialwerk gUG (haftungsbeschränkt) – kurz Pixel, ist eine gemeinnützige Unternehmensgesellschaft, gegründet im Frühjahr 2018 für Kinder- und Familienarbeit. Der Sitz ist in Erfurt. Der Träger ist Mitglied der Diakonie Mitteldeutschland e.V.

Pixel steht als Vision des Zusammenlebens. Wie jeder Pixel eines Bildes ein unersetzbares Teil des Ganzen ist, so ist nach dem Verständnis des Trägers jeder Mensch ein unersetzbarer Teil der Gemeinschaft – unabhängig von der Herkunft, dem Geschlecht und der sozialen Hintergründe. Jedem Kind sollen ein guter Start ins Leben und die gleichen Entwicklungs-, Berufs- und Zukunftschancen ermöglicht werden. Pixel fördert Werte wie Toleranz, Solidarität und demokratische und christliche Grundwerte.

Der Träger agiert schwerpunktmäßig in benachteiligten Plattenbaugebieten. Pixel ist in vier Plattenbaugebieten mit regelmäßigen Spielplatzeinsätzen aktiv und betreibt in den Stadtteilen Rieth und Berliner Platz eigene Räume mit unterschiedlichen Angeboten im Nachmittagsbereich. Durch Angebotseinschränkungen in der Corona Pandemie entwickelte Pixel eine Kinderzeitschrift (Pixel-Post), die Kindern von 6-12 Jahren und deren Familien zugestellt wird.

Die Arbeit orientiert sich am §1 und §11 SGB VIII. Junge Menschen sollen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung gefördert werden. Schwerpunkte der Arbeit sind die außerschulische Jugendbildung mit allgemeiner, politischer, sozialer, gesundheitlicher, kultureller, naturkundlicher und technischer Bildung sowie Jugendarbeit in Sport, Spiel und Geselligkeit.

Die Gesellschaftszwecke laut Gesellschaftervertrag der Firma Pixel Sozialwerk gUG (haftungsbeschränkt) sind im Schwerpunkt die Förderung von Kindern, Jugendlichen und Familien durch die Gründung von sozialdiakonischen Kinder- und Familienzentren sowie anderen sozialpädagogischen Diensten und Einrichtungen, besonders in benachteiligten Stadtgebieten. Im Weiteren werden die Aufgaben der Jugendarbeit beschrieben, die sich aus den gesetzlichen Grundlagen nach § 11 SGB VIII ableiten lassen.

#### **Angebote des Trägers**

##### *Spielplatzfeste*

- nachmittags, ein- bis zweimal wöchentlich an einem Standort für ca. 3 Stunden, von Anfang April bis Ende Oktober
- Einsätze 2020 in den Stadtteilen Johannesplatz, Rieth, Altstadt (Juri-Gagarin-Ring) und Herrenberg
- Angebotsmischung aus offener Spielezeit, Geschichten, Wettkampf- und Gemeinschaftsspielen, Austausch zu Alltagsthemen
- Auszeichnung mit dem GUT DRAUF-Siegel der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung – besonders im Bereich gesunde Ernährung, Stressregulation und Bewegung

##### *Angebote in Räumen im Stadtteil Berliner Platz*

- seit Oktober 2019, geöffnet an 4 Tagen/Woche
- offene Angebote mit mindestens einer spezifischen Gruppe am Tag – Bereich Wirtschaft, Kochen und Backen, Playmobil, Foto und Video, Hunde- und Bastelgruppe
- Lernzeit einmal wöchentlich – Unterstützung bei Hausaufgaben, Lerneinheiten und technischer Ausstattung

- Organisation von Projekttagen und Ausflügen in den Ferien

*Angebote in Räumen im Stadtteil Rieth*

- seit Oktober 2020 auf über 170m<sup>2</sup>, zuvor wöchentliche offene Treffs im TIP (Treff- und Informationspunkt)
- geöffnet an 3 Tagen/Woche, Angebote vergleichbar mit Räumen im Stadtteil Berliner Platz

*Die Pixel-Post*

- erschien zu Beginn der Corona Pandemie von März bis Mai 2020 zweimal wöchentlich, ab Juni 2020 monatlich
- beinhaltet Geschichten, themenbezogene Interviews (u.a. zu Nachhaltigkeit, Freiwilligendienst, Radentscheid), Rätsel und Bastelmaterial mit Anleitung
- gedacht als Hoffnungs- und Ermutigungspost, die Kindern ein Stück Halt und Stabilität in unsicheren Zeiten der Corona Pandemie geben soll
- Zielgruppe von 6-12 Jahren

Die Pixelpost (Broschüre und Bastelmaterial) wird Kindern in Erfurt kostenfrei zugestellt. Kindern außerhalb von Erfurt bietet der Träger ein Abo über seine Homepage an. Die Einnahmen dienen zur Deckung der Herstellungs- und Versandkosten. Die Broschüre soll auch nach der Pandemie weiter angeboten werden und kann kostenfrei bei den offenen Angeboten mitgenommen werden.

Nr. 2 Verfolgung gemeinnütziger Ziele

Pixel Sozialwerk erhielt die Anerkennung der Gemeinnützigkeit vom Finanzamt am 23.05.2018 und verfolgt entsprechend gemeinnützige Ziele.

Nr. 3 Vorliegen fachlicher und personeller Voraussetzungen, um einen nicht unwesentlichen Beitrag zur Erfüllung der Aufgaben der Jugendhilfe leisten zu können

Pixel Sozialwerk gUG (haftungsbeschränkt) setzt für die Unterbreitung seiner Angebote Personen ein, die dem Fachkräftegebot des Freistaates Thüringens im Bereich der Jugendhilfe, Richtlinie "Örtliche Jugendförderung" entsprechen.

Dies lässt erwarten, dass der Träger einen nicht unwesentlichen Beitrag zur Erfüllung der Aufgaben der Jugendhilfe zu leisten imstande ist.<sup>1</sup>

Nr. 4 Gewährleistung für eine den Zielen des Grundgesetzes förderliche Arbeit

Die Antragsunterlagen, persönliche Gespräche mit dem Träger und Besuche der Angebote vor Ort bestätigen, dass eine den Zielen des Grundgesetzes förderliche Arbeit geleistet wird.

Eine örtliche Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe wird aus fachlicher Sicht befürwortet.

gez.  
Dr. Schwiefert  
kommissarische Amtsleiterin

---

<sup>1</sup> §75 SGB VIII, Kommentar Wiesner 2011.